

HISTORISCHER GASTBETRIEB DES JAHRES

Fern von Kitsch



Foto: Stiftung Sparkasse

Kleinod in Barbian-Dreikirchen: Die Pension Briol

(so) Nach Jahren, in denen meist Gastbetriebe aus der Zeit der Jahrhundertwende ausgezeichnet wurden, ist der diesjährige Preisträger des Wettbewerbs „Historischer Gastbetrieb des Jahres“ ganz anderer Natur: Die Pension Briol in Barbian-Dreikirchen wurde in der Zwischenkriegszeit erbaut, und ist ganz den Gestaltungsprinzipien des nüchternen Bauhausstils verpflichtet. Diese spiegelt sich vor allem in der puristischen Formgebung und Ausstattung wider. 1928 von dem

Innsbrucker Maler und Architekten Hubert Lanzinger umgestaltet, ist sie bis heute unverändert bis in die Details. Landeskonservator Leo Andergassen geriet bei der Preisverleihung gar ins Schwärmen: Sie sei „fern von Kitsch und so rein, dass man in Andacht versinken möchte.“ Dem Bozner Gasthof „Vögele“, einem alteingesessenen Wirtshaus, kam eine besondere Anerkennung „für die gelungene Verbindung von historischer Bausubstanz und eleganter Erneuerung“ zu. ■